em&s experts in markets and sciences

Bayern International

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

ÜBER „BAYERN – FIT FOR PARTNERSHIP“

Das Erfolgsrezept von „Bayern – Fit for Partnership“ ist einfach: Bayerische Unternehmen zeigen ihr gesamtes Produkt- und Leistungsspektrum und können damit wertvolle Kontakte zu internationalen Entscheidungsträgern herstellen. Die Beteiligung erfolgt für bayerische Unternehmen kostenlos, in diesem Fall in Form eines Besuches der Delegation in Ihrem Unternehmen oder Ihrer Beteiligung an einer Kooperationsveranstaltung. Sie können aktiv an der Programmgestaltung mitwirken. Um die technische Organisation und Moderation durch erfahrene Partner kümmern wir uns!

„Bayern – Fit for Partnership“ ist ein vom Bayerischen Wirtschaftsministerium initiiertes und finanziertes internationales Weiterbildungsprogramm. Organisatorisch betreut wird es durch Bayern International, ein Tochterunternehmen des Freistaats Bayern. Durchgeführt wird das Projekt von der em&s GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Kroatischen Industrie- und Handelskammer in Zagreb.

Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich noch heute an!
Nähere Infos erhalten Sie hier www.markt-wissen.de/aktuelle-projekte/bfp-kroatien-medzintechnik oder durch direkten Kontakt zu den genannten Ansprechpartner*innen.

ZIELGRUPPE IN BAYERN

Das Projekt richtet sich an bayerische Hersteller und Anbieter von Medizintechnik und Dienstleister, die sich verstärkt in Kroatien engagieren wollen. Folgende Teilsektoren sind für das Projekt relevant:

- Krankenhausbau und -ausstattung inkl. Planungsleistungen und Intralogistik, Medizinmöbel
- Röntgenapparate und weitere elektromedizinische Technik
- Apparate und Geräte aus den Bereichen Diagnose, Kardiologie und Rehabilitation und Pflege
- Ausstattung von Heilbädern
- Therapiegeräte, Atmungsgeräte etc.
- Technologie für die Notfall- und Intensivmedizin
- Dienstleistungen im Bereich Krankenhausmanagement
- Medizinische Informationstechnologien (E-Health)

ZIELGRUPPE IN KROATIEN

Im Rahmen des geplanten Projektes sollen

- Private Gesundheitsdienstleister in Kroatien (Betreiber privater Kliniken, Rehabilitationszentren und Pflegeeinrichtungen)
- Öffentliche Einrichtungen und Institutionen (Kurzentren, Reha-Einrichtungen und Förderinstitutionen)
- Projektentwickler und Investoren im Bereich Medizintourismus und Gesundheitsinfrastruktur
- politische Entscheidungsträger in der Gesundheitswirtschaft und sonstige Multiplikatoren

aus Kroatien (insgesamt 15 Teilnehmende) über moderne Technologien in den genannten Teilsektoren informiert werden.

Insbesondere sollen Unternehmen und Einrichtungen aus Kroatien ausgewählt werden, die mit konkreten Geschäftsinteressen und Investitionsabsichten nach Bayern kommen.

GESCHÄFTSCHANCEN FÜR BAYERISCHE UNTERNEHMEN IN KROATIEN

- Der Markt für Medizintechnik in Kroatien wird in den kommenden Jahren voraussichtlich ein deutliches Wachstum verzeichnen. In den Jahren von 2025 bis 2029 wird eine stetige jährliche Wachstumsrate von ca. 4 % erwartet. Dies würde bis 2029 zu einem Marktvolumen von 827 Mio. US-Dollar führen. In Kroatien werden zunehmend fortschrittliche medizinische Bildgebungstechnologien eingesetzt, die die Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten im Gesundheitssystem des Landes revolutionieren. Die langfristige Nachfrage nach medizinischen Geräten wird durch die Bemühungen der Regierung unterstützt, das Gesundheitssystem zu modernisieren und die Position des Landes als beliebtes Ziel für Medizintouristen auszubauen. Kroatien wird bei der Versorgung mit medizinischen Geräten aufgrund der begrenzten Produktionskapazitäten im Land weiterhin stark von Importen abhängig sein.
- Der Gesundheitssektor in Kroatien holt in Sachen Infrastruktur weiter auf. Insbesondere in den Bereichen Rehabilitation und Pflege in Verbindung mit Gesundheitstourismus wird sich ein breites Spektrum an Geschäftschancen für ausländische Hersteller von Medizintechnik eröffnen. Denn es ist in erster Linie der Privatsektor, der die Modernisierung vorantreibt und seine Angebotspalette erweitert. Außerdem ist er für ausländische, mittelständische Unternehmen meist zugänglicher als das öffentliche Gesundheitswesen.
- Kroatien ist auf Importe von Medizintechnik angewiesen, um die Grundversorgung zu sichern. Die Nachfrage wächst konstant. Allerdings bleibt noch sehr viel Luft nach oben, vor allem bei modernen Ausrüstungen. Wenngleich sich der Gesundheitssektor in den letzten Jahren weiterentwickelt hat, verbleibt noch viel Platz für neue Marktakteure. Die Nachfrage nach technisch anspruchsvollen Geräten dürfte in Zukunft in der Geschwindigkeit wachsen, in der es auch zu der Umsetzung von geplanten Gesundheitseinrichtungen kommt.
- Im Bereich des Medizintourismus werden nach Angaben des Ministeriums für Tourismus im ersten Schritt insgesamt 13 Projekte in ganz Kroatien mit einem Gesamtbetrag von mehr als 120 Millionen Euro finanziert. Im nächsten Schritt soll die Finanzierung des Gesundheits- und Aktivtourismus über einen mehrjährigen Finanzrahmen in Höhe von 90 Millionen Euro erfolgen. Das neue Tourismusgesetz stellt die Finanzierung von Projekten mit besonderer Bedeutung für die Entwicklung von Destinationen aus dem Tourismusfonds bereit. Dabei handelt es sich um Projekte, deren Inhaber ein Tourismusverband, eine Stadt, eine Gemeinde und ein Landkreis sowie öffentliche Einrichtungen in Mehrheitseigentum oder Mehrheitseigentum sein können.
- Daraus ergeben sich für bayerische Hersteller und Anbieter von Technologien und Dienstleistungen aus den Bereichen Medizintechnik und Gesundheitstourismus, Rehabilitation und Pflege (u.a. E-Health/digitale Technologien, Monitoring, Diagnostik, Ausstattung von Heilbädern, wie (Kranken)Betten, Einstiegshilfen, barrierefreier Tourismus usw.) sehr gute Geschäftsmöglichkeiten. Durch direkte Kontakte zu den kroatischen Teilnehmenden können individuelle Lösungen diskutiert und besprochen werden, der konkrete Bedarf an Maschinen, Ausrüstung und Dienstleistungen evaluiert und mittel- und langfristig konkrete Geschäftsverbindungen aufgebaut werden.

ABLAUF DER VERANSTALTUNG UND WEITERE VERANSTALTUNGSDETAILS

- Sie treffen auf ca. 15 Entscheidungsträger aus Kroatien
- Firmenbesichtigungen/ Präsentationen/ Besichtigungen von Referenzprojekten
- Hausmesse/Kooperationsveranstaltung mit Firmenpräsentationen und B2B-Gesprächen am 16.09.2025 in Nürnberg
- Sprache: Verdolmetschung Deutsch-Kroatisch
- Kostenfreie Teilnahme für bayerische Unternehmen

ANSPRECHPARTNER/IN

Information und Anmeldung

em&s GmbH
Dr. Ulrich Wild
+49 8444 9246 977
wild@markt-wissen.de

ANSPRECHPARTNER/IN

BFP-Programm

Bayern International GmbH
Maria Schmid Bragagnollo
+49 89 66 05 66 – 206
mschmid@bayern-international.de